

C. Bechstein Pianofortefabrik AG

Bericht des Aufsichtsrats 2015

Der Aufsichtsrat der C. Bechstein Pianofortefabrik AG, Berlin, hat sich im Geschäftsjahr 2015 aufgrund der ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv mit dem Geschäftsverlauf und der Entwicklung unseres Unternehmens beschäftigt. Er wurde durch ausführliche schriftliche Berichte des Vorstands vierteljährlich über die Marktlage, alle wesentlichen Geschäftsvorgänge, die Finanzlage, die Vermögens- und die Ertragslage unterrichtet.

Darüber hinaus standen der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats in regelmäßigem persönlichem Kontakt mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, auf denen sämtliche Aufsichtsratsmitglieder anwesend waren. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand beraten und die Führung der Geschäfte gemäß den nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht. Schwerpunkt der Arbeit des Aufsichtsrats im Jahre 2015 lag in der Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2014, über die Planung 2015 und in der Durchführung der Hauptversammlung am 10. Juli 2015, der Konstituierung des neuen Aufsichtsrats sowie in der Berufung eines weiteren Vorstandsmitglieds.

Auf seiner Sitzung im März 2015 hat der Aufsichtsrat die vorläufigen Abschlüsse der C. Bechstein Pianofortefabrik AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie den vorläufigen Konzernjahresabschluss zum 31.12.2014 zur Kenntnis genommen und sich diese ausführlich vom Vorstand erläutern lassen. Zustimmend wurde festgestellt, dass Umsatz und Rentabilität für das Geschäftsjahr 2014 der Unternehmensplanung entsprachen, wobei alle Risiken durch Wertberichtigung und Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Ausgehend von diesen Zahlen legte der Vorstand die Konzernplanung 2015 dem Aufsichtsrat vor und erläuterte diese ausführlich. Die Planung ging davon aus, dass 2015 keine wesentlichen Umsatzsteigerungen zu erzielen seien, wobei dies auf den verschärften Wettbewerb zurückzuführen sei. Es könne jedoch durch Kostensenkungen ein vergleichbares Ergebnis wie 2014 erzielt werden. Die Annahmen, die der Planung zugrunde lagen, wurden vom Aufsichtsrat eingehend erörtert und wir schlossen uns der Feststellung des Vorstands an, dass die Planung als realistisch einzuschätzen sei. Im Anschluss an die Diskussion genehmigte der Aufsichtsrat die Planung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 einstimmig.

Im April 2015 fand anlässlich der Musikmesse in Frankfurt am Main die Aufsichtsratssitzung unter Anwesenheit des Abschlussprüfers der C. Bechstein Pianofortefabrik AG und des Bechstein Konzerns statt. Die vorlegten Prüfungsberichte wurden von dem verantwortlichen Prüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Muth & Partner GmbH eingehend erläutert. Im Anschluss an die Diskussion, wobei vom Vorstand und Abschlussprüfer die vom Aufsichtsrat gestellten Fragen zur vollsten Zufriedenheit beantwortet wurden, stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31.12.2014 einstimmig fest und billigte den Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Bechstein Konzerns. Den Bericht des Vorstands über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen hat der Aufsichtsrat ebenfalls geprüft und gebilligt.

Weiterhin verabschiedete er den Bericht des Aufsichtsrats für das Jahr 2014 und legte die Tagesordnungspunkte für die Hauptversammlung im Juli 2015 fest.

Auf der Hauptversammlung in Berlin am 10. Juli 2015 wurde der Aufsichtsrat neu gewählt. Zu den bisherigen Mitgliedern Helmut Senft und Dieter Fischer wurde Herr Karl-Heinz Geishecker aus Berlin zum neuen Aufsichtsratsmitglied gewählt. Herr Stefan Freymuth schied turnusmäßig aus dem Gremium aus. Im Anschluss an die Hauptversammlung konstituierte sich der Aufsichtsrat neu und wählte Herrn Senft einstimmig zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden. Ferner wurde die neu gefasste Geschäftsordnung des Aufsichtsrats einstimmig genehmigt.

Als weiterer Tagesordnungspunkt wurde der Bericht des Vorstands zum 30.06.2015 vorgelegt und erörtert. Der Aufsichtsrat nahm zur Kenntnis, dass das Halbjahresergebnis unter den prognostizierten Zahlen lag, da die geplanten Umsatzziele der AG nicht erreicht werden konnte, was vor allem auf das Auslandsgeschäft zurückzuführen war. Auch im Rahmen des Konzerns lagen die Umsatzziele unter der Planung. Der Vorstand ging jedoch davon aus, dass bei einer besseren Entwicklung im 2. Halbjahr ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden könne.

Weiterhin beschloss der Aufsichtsrat einstimmig die Bestellung von Herrn Stefan Freymuth, Berlin, als weiteres Vorstandsmitglied. Gleichzeitig wurde der Vorstandsvertrag mit dem neuen Vorstandsmitglied, der eine Laufzeit von 5 Jahren umfasst, unterzeichnet.

Weiterhin beschloss der Aufsichtsrat, sich zur letzten Aufsichtsratssitzung im Monat Oktober 2015 zum Werk nach Seifhennersdorf zu begeben, dort seine nächste Sitzung abzuhalten und sich über den Stand im Werk zu informieren.

Nach der Werksführung durch den Betriebsleiter am 28. Oktober 2015 wurde in Seifhennersdorf die 71. Ordentliche Aufsichtsratssitzung der C. Bechstein Pianofortefabrik AG, Berlin, abgehalten.

Zunächst wurde der Bericht des Vorstands zum 3. Quartal 2015 nach dessen Erläuterungen ausführlich besprochen, da nach wie vor der Auslandsumsatz nicht zufriedenstellend verlief. Trotz des stabilen Inlandumsatzes rechnete der Vorstand mit einer Umsatzeinbuße von rund 10 %, wodurch auch das Jahresergebnis unter den Planzahlen liegen dürfte. Der Vorstand bekräftigte seine Auffassung, das Jahresergebnis nicht durch Sonderaktionen und anderen kurzfristige Maßnahmen zu steigern. Das Unternehmen sei in der Lage aufgrund seiner ausgezeichneten Kapitalausstattung ein positives Ergebnis zu erzielen. Die langfristige Unternehmensstrategie soll darauf ausgerichtet werden, dass das Unternehmen langfristig prosperiert, wozu eine deutlichere und nachhaltigere Unterstützung des Kulturmarketings zählen soll. Insbesondere sei beabsichtigt, die musikalische und pianistische Ausbildung zu fördern, um unsere Instrumente gebührend zu präsentieren und deren Qualität aufzeigen zu können. Hierzu sollen in der zukünftigen Planung die Mittel erheblich aufgestockt werden, so dass das Kulturmarketing in Umfang und Bedeutung neben dem Produktmarketing gleich gestellt wird.

Ferner informierte der Vorstand über eine internationale Kooperation mit einem Global Player, der Erweiterung des Centrumskonzeptes, der technischen Verbesserung unserer Instrumente, über die Kooperationen in Fernost sowie über die geplanten Investitionen in den Werken Seiffhennersdorf und Hradec Králové, zwischen denen die Zusammenarbeit optimiert werden soll.

Abschließend erläuterte der Vorstand die Neuausrichtung der Produktlinien, um die Marke C. Bechstein weiter zu festigen.

Am 06.04.2016 wurde der testierte Jahresabschluss zum 31.12.2015 und der Lagebericht sowie der Konzernjahresabschluss zum 31.12.2015 und der Konzernlagebericht mit dem Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft, Dr. Muth & Co. GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fulda, geprüft und eingehend erörtert. Die Aufsichtsratsmitglieder stellten detaillierte Fragen an Vorstand und Abschlussprüfer in Bezug auf die vorgelegten Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Einschätzung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, dass in den vorliegenden Jahresabschlüssen alle Risiken ausreichend berücksichtigt und die Einschätzung des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Entwicklung unter Darstellung von Risiken und Chancen zutreffend dargestellt wurden, nahmen die Mitglieder des Aufsichtsrats mit Zustimmung zur Kenntnis.

Wir schlossen uns dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der C. Bechstein Pianofortefabrik AG, Berlin, zum 31.12.2015 einstimmig festgestellt.

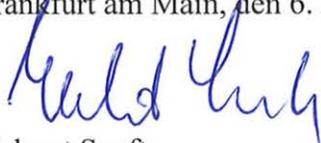
Der Konzernjahresabschluss zum 31.12.2015 einschließlich Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 wurden vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen und ebenfalls gebilligt.

Der Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen hat der Aufsichtsrat ebenfalls geprüft. Auf Grund der Prüfung können wir feststellen, dass keine Geschäfte ohne eine angemessene Gegenleistung getätigt wurden. Betroffene oder unterlassene Maßnahmen führten im Geschäftsjahr 2015 zu keiner Benachteiligung unserer Gesellschaft.

Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung, wobei der gesamte Gewinn den Gewinnrücklagen zugeführt werden sollte, wurde einstimmig zugestimmt. Ferner wurde die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 1. Juli 2016 um 10.30 Uhr in Berlin festgelegt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr großes Engagement, in dem diese im vergangenen Geschäftsjahr den unternehmerischen Erfolg ermöglicht haben. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand darin bestärkt, auch in Zukunft auf ein planvolles Wachstum zu setzen, die Beschäftigung für die Mitarbeiter sicherzustellen und den strategischen Kurs, unsere Produkte Klavier und Flügel in Qualität weiter zu verbessern und diese auf den Absatzmärkten verstärkt zu präsentieren.

Frankfurt am Main, den 6. April 2016



Helmut Senft
Vorsitzender des Aufsichtsrats